

John D. Street

Männer beraten Männer

Ein biblischer Leitfaden
zu den Herausforderungen,
mit denen Männer
konfrontiert sind



Empfehlungen zu «*Männer beraten Männer*»

«Die Gemeinde heute braucht Männer – geistlich reife Männer, die Gottes Wort kennen und es im Leben umsetzen können und die wie Jesus lieben und leben. *Männer beraten Männer* ist ein Werk, das dazu beitragen kann, die Männer in Ihrer Gemeinde und Ihre Gemeinde selbst zu verändern. Dr. John Street hat Christus mit dieser Sammlung von Essays einen guten Dienst erwiesen. Es ist eine Freude, die Worte von Männern zu lesen, die glauben, dass der in Seinem allgenügsamen Wort geoffenbarte Christus Männer für jedes gute Werk ausrüsten kann. Möge Gott es zu Seiner Ehre und zur Stärkung Seiner Gemeinde gebrauchen.»

– **Tim Pasma**, Pastor, LaRue Baptist Church, Mitglied der National Association of Nouthetic Counselors

«*Männer beraten Männer* ist ein wichtiges Buch. Wir leben in einer christlichen Kultur, der es an gottesfürchtigen Männern fehlt, die einander und ihre Familien führen. Dieses Buch ist eine reiche Quelle, die diese Not lindern kann. Ich freue mich, es empfehlen zu können.»

– **D. Heath Lambert**, Professor und Ressortleiter für Biblische Seelsorge, Boyce College

«Eine monumentale Leistung! *Männer beraten Männer* ist eine biblische, Christus-zentrierte Quelle, die Männer weiter ausrüstet für authentische Jüngerschaftsdienste in der Ortsgemeinde und zur Unterstützung anderer Männer, in der verändernden Gnade Gottes zu wachsen. John Street hat in diesem Buch die gesammelte Weisheit von höchst qualifizierten Männern zusammengebracht. Dieses Werk sollte von allen geschätzt werden, die zur Ehre Gottes dynamische Dienste an Männern ins Leben rufen wollen.»

– **Rick Wilson**, Pastor der Grace Covenant Church, Beaver Creek, Ohio, und Direktor der Titus School for Leadership Development

«In der heutigen Gemeinde stehen Männer vor zwei wesentlichen Herausforderungen: Sie müssen den nötigen Mut und die Weisheit aufbringen, Männer durch die in unserer Gesellschaft weit verbreiteten Versuchungen und Kämpfe zu führen, sowie der absolute Mangel an biblisch fundiertem Material, das sie befähigt, über diese Themen aus biblischer Sicht zu sprechen. *Männer beraten Männer* bietet guten Rat von Fachleuten, die sich mit realen Situationen im Seelsorgedienst auskennen und Männer dabei unterstützen können, sich ihren geistlichen Brüdern selbstsicher zu nähern. Die in diesem Buch behandelten Themen werden gottesfürchtigen Vätern, Brüdern und Ehemännern helfen, die in ihr Leben gestellten Männer in Wahrheit und Liebe zu ermutigen und zu ermahnen.»

– **Dr. Mark Tatlock**, Leitender Vizepräsident und Hochschulleiter, The Master's College

«*Männer beraten Männer* ist ein gutes Buch, das es zu seiner praktischen Arbeitsmethode gemacht hat, Männer mit den tiefsten Wurzeln des reichhaltigsten Bodens von allen zu schulen: der Heiligen

Schrift. Ich freue mich, dass jeder Autor dieses Werkes an die Allgemeinsamkeit der Bibel glaubt für den unerlässlichen Dienst an Männern, ihnen ihre Sünden und die einzige dauerhafte Lösung aufzuzeigen. Möge dieses nützliche Handbuch vielen helfen, unseren Erlöser Jesus Christus als das einzig wahre Bild zu sehen, in das Christen ihr Leben verändern müssen.»

– **Lance Quinn**, Pastor der Grace Advance, Grace Community Church, Sun Valley, Kalifornien

«Ich empfehle das Werk von Dr. John Street, dem es gelungen ist, ein meisterhaftes Autorenteam in diesem Band für Männer zu vereinen (Spr 27,17). Die Autoren bedienen sich der mächtigen, biblischen Wahrheit statt manipulativen, psychologischen Techniken. Der Inhalt des Buches ist sowohl präventiv als auch korrigierend, ebenso persönlich wie praktisch. Auf dem Cover sollte das Wort «Pflichtlektüre» stehen.»

– **Dr. Richard Mayhue**, Leitender Vizepräsident und Dekan von The Master's Seminary

«John Street und sein Team haben einen wichtigen Beitrag für Männer geleistet, die einander helfen wollen, in Christus zu wachsen. Die Lektüre dieses Buches ist wie eine Verabredung mit seinen besten Freunden zum Steaksessen. Vergessen Sie den ganzen Schnickschnack – es ist ein Essen für echte Männer, die ihre Beziehung zum Herrn gemeinsam vertiefen und authentischer machen wollen. Laben Sie sich zusammen mit Ihren Freunden am Wort Gottes – nur wenige Dinge sind besser als das. Bringen Sie einen gesunden Appetit mit ... und nach Wunsch etwas Steaksauce.»

– **Steve Viars**, Senior Pastor, Faith Church, Lafayette, Indiana

«Ich habe wunderbare Erinnerungen daran, wie ich am Master's College biblische Seelsorge lehrte und die Schreibprojekte einiger dieser Männer beaufsichtigte. Damals dachte ich: *Diese Themen sind so gut ausgearbeitet, dass sie veröffentlicht werden sollten, um anderen in ihren verschiedenen Glaubenskämpfen eine Hilfe zu sein.* Nach Gottes Vorsehung (und Dank dir, John) ist es nun so weit, und ich freue mich, dieses Buch mit seinem breiten Spektrum an praktischen Themen allen Männern in der Gemeinde allerorts empfehlen zu können.»

— **Dr. Stuart W. Scott**, Ausserordentlicher Professor in Biblischer Seelsorge, The Southern Baptist Theological Seminary

Inhalt

Vorwort: John MacArthur 23

Einleitung: John D. Street 27

Teil 1: Ein Mann und das Wort Gottes

1. Biblische Seelsorge richtig verstehen – *Joshua Clutterham* 39

2. Männer mit der Bibel beraten – *John D. Street* 63

3. Hoffnung für verzweifelte Männer – *Nathan Busenitz* 91

4. Der Mann und der Sinn des Lebens – *Andrew D. Rogers* 115

5. Ein Seelsorger benötigt Unterscheidungsvermögen
– *Chris Kropf* 139

Teil 2: Ein Mann und seine Gefühle

6. Männer und Depressionen – *Robert B. Somerville* 161

7. Wenn Männer wütend werden – *Wayne Erick Johnston* 185

8. Umgang mit emotionalen Extremzuständen
– *Dr. med. Mark C. Chin* 209

9. Mit schweren physischen Leiden leben – *Jeff Lair* 231

10. Zufriedenheit für Männer – *Dwight D. Ham* 251

Teil 3: Ein Mann und seine Beziehungen

- 11. Wie man biblische Beziehungen entwickelt – *S. Andrew Jin*277
- 12. Die Rolle des Ehemannes beim Verlassen und Anhängen
– *Charles Mudd* 299
- 13. Väterliche Erziehung von jungen Kindern – *Melvin Dirkse* 321
- 14. Väterlicher Umgang mit erwachsenen Kindern
– *Jim Newheiser* 345
- 15. Gottesfürchtige Grossväter – *David Aycock*363
- 16. Männern bei Konfliktlösungen helfen – *Ernie Baker*377

Teil 4: Ein Mann und spezielle Probleme

- 17. Umgang mit götzendienerischer Begierde – *Nicolas Ellen* 403
 - 18. Probleme mit Homosexualität – *Daniel Kirk* 419
 - 19. Väter und Homosexualität unter Jugendlichen
– *Ben Marshall* 435
 - 20. Wenn Eheprobleme zu juristischen Problemen werden
– *Ed Wilde* 457
 - 21. Neuanfang nach einem Ehebruch – *Wayne Mack* 481
 - 22. Der Gebrauch von psychoaktiven Medikamenten
– *Dr. med. Geoffrey V. Drew* 503
-

Anhänge

Anhang 1: Das Evangelium für Männer	527
Anhang 2: Wegweisende Bibelstellen für Probleme von Männern	537
Anhang 3: Biblische Beratungsorganisationen und Ressourcen	551
Anhang 4: Die «Einander»-Gebote	557
Anhang 5: Über die Autoren	563

Vorwort

John MacArthur

Das wichtige Buch, das Sie nun in Ihren Händen halten, wurde mit der strategischen Absicht geschrieben, einfach und direkt zu sein. Die verschiedenen Mitwirkenden an diesem Band haben sich bemüht, den aktuellen Herausforderungen, vor denen christliche Männer in unserer Welt stehen, grundlegende biblische Wahrheiten entgegenzusetzen. Die aus den verschiedensten Lebensbereichen stammenden Autoren dieses Buches haben den bescheidenen Anspruch, solide, biblische Antworten zum jeweiligen Thema zu liefern. Dies tun sie mit grosser Sorgfalt und Christus-gleichem Mitgefühl. Und genau das schätze ich an diesem Buch so. Es ist nicht mehr (aber gewiss auch nicht weniger) als der Versuch, kraftvolle, göttliche Wahrheiten im alltäglichen Lebensumfeld eines christlichen Mannes zu lehren.

Obschon einige Kritiker die in diesem Buch besprochenen Themen für viel zu komplex halten, um allein mit Hilfe der Bibel behandelt zu werden, bekräftigt jeder Autor unmissverständlich, dass das Wort Gottes absolut ausreichend ist. Auch wenn bereitwillig anerkannt wird, dass die speziellen Themen in diesen Kapiteln das Potential haben, eine Menge Schmerzen und Leid in das Leben von Männern zu bringen (so wie es bei Entscheidungen für die Sünde stets der Fall ist), werden die Männer, die die auf diesen Seiten vorgeschlagenen biblischen Prinzipien anzuwenden wünschen, grosse Hoffnung und tiefe Freude finden, wenn sie den unendlich weisen Lösungen der Schrift gehorsam nachkommen.

Dieser einheitliche Ansatz für den Dienst am Menschen ist etwas, das die biblische Seelsorgebewegung in den letzten 40 Jahren im Allgemeinen ausgemacht hat. Als ich 1985 Präsident von The Master's College wurde, habe ich versucht, allen Studenten in jedem akademischen Fachgebiet dieselbe unerschütterliche Hingabe an die Lehre von der totalen Allgenügsamkeit des Wortes Gottes nahezulegen. Nach fast 30 Jahren sind die von uns angebotenen Studiengänge in biblischer Seelsorge mittlerweile die umfangreichsten ihrer Art in den Vereinigten Staaten – um nur ein Beispiel zu geben. In diesem Zeitraum haben wir miterlebt, wie Tausende unserer Studenten ausgebildet wurden, biblische Seelsorge auf der ganzen Welt zu lehren und anzuwenden. In Seiner Souveränität ehrt Gott Sein allgenügsames Wort.

Mein aufrichtiger Dank gilt Dr. John Street, dem Herausgeber von *Männer beraten Männer*, der auch sämtliche Kurse in biblischer Seelsorge am Master's College beaufsichtigt. Es ist mein aufrichtiges Gebet, dass Gott auch weiterhin die Bemühungen von so vielen Personen in diesem Dienst segnet und sie mehr und mehr sehen, wie Menschen vom Wort Gottes und zur Ehre Gottes verändert werden.

John MacArthur
Pastor/Lehrer
Grace Community Church
Sun Valley, Kalifornien

Präsident
The Master's College & Seminary

Einleitung

John D. Street

«Mein Interesse an biblischer Seelsorge wurde geweckt, weil ich Menschen helfen wollte, aber zuerst mir helfen musste. Das erwischte mich völlig unvorbereitet.»

Das haben mir mehrere Männer eingestanden, nachdem sie mit biblischer Seelsorge in Berührung gekommen waren. Und es war auch meine Erfahrung, als mir das Konzept anfangs vorgestellt wurde. Biblische Seelsorge hat mich von Grund auf verändert, weil sie mir half, schwierige Themen anzusprechen, die mir auf dem Herzen lagen. Meine Sicht von Gott und den Lebensumständen veränderte sich für immer. Da ich jeden Mitwirkenden an diesem Buch kenne, kann ich bestätigen, dass jeder von ihnen etwas Ähnliches sagen könnte. Ihre Beiträge sind nicht nur die von aktiven und erfahrenen Seelsorgern, sondern auch von Männern, die von denselben biblischen Wahrheiten persönlich verändert wurden, über die sie in diesem Buch schreiben. Nachdem Sie es gelesen haben, kommen Sie möglicherweise zu einem ähnlichen Schluss.

Alle Formen von Seelsorge handeln stets von Veränderung. Jede psychotherapeutische Theorie strebt irgendeine Art von Veränderung im Leben der Rat suchenden Person an. Es gibt jedoch ein wesentliches Problem, welches dem Feld der Psychotherapie grundsätzlich zu eigen ist. Es mag Sie überraschen zu erfahren, dass es heute mehr als 300 verschiedene Theorien in der Psychotherapie gibt. Abhängig von der Art von Therapie, der Sie sich unterziehen, unterscheidet sich das Endergebnis oder das Ziel der Beratung von System zu System.

Würden Sie sich einem chirurgischen Eingriff unterziehen, wenn Sie wüssten, dass es mehr als 300 verschiedene Ansätze der Narkose gibt? Die meisten würden es nicht tun, weil die Tatsache, dass es so viele Ansätze gibt – und somit so viele mögliche Resultate, von denen einige sehr ungewiss sein können –, bedeuten könnte, dass sie eventuell sterben oder bleibende Schäden davontragen.

Wenn es aber um Seelsorge geht, überlassen wir oft sehr verletzte Menschen irgendwelchen unbekanntem Psychotherapeuten, ohne eindeutig ihre Ziele zu kennen. In klarem Gegensatz dazu versteht jeder Christ, dass der Einsatz des Wortes Gottes bei der Seelsorge ein einheitliches Ergebnis haben sollte: Ähnlichkeit mit Christus! Das ist stets das Ziel wahrer biblischer Seelsorge.

Jeder, der an diesem Buch mitgewirkt hat, versteht dieses eine auf Christus ausgerichtete Ziel des Beratungsdienstes und stimmt ihm zu. Der Apostel Paulus verfolgte dasselbe Ziel in seinem persönlichen Dienst am Wort Gottes: «Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, *um jeden Menschen vollkommen in Christus Jesus darzustellen*» (Kol 1,28). Diese klare Absicht verfolgte er in seinem ganzen Dienst, ob er nun predigte oder seelsorgerlich tätig war.

Beachten Sie auch, dass Paulus in diesem kurzen Vers drei Mal den Ausdruck «jeden Menschen» gebrauchte. Er betonte den individuellen Dienst des Wortes in seiner Verkündigung der Wahrheit mit dem Ziel der Christusähnlichkeit. Das ist biblische Seelsorge und der zentrale Punkt der Prinzipien für den persönlichen Dienst, den wir in *Männer beraten Männer* finden.

Männer lehren andere Männer

Christliche Männer mit der richtigen theologischen Ausbildung und Erfahrung in der Seelsorge sollten anderen Männern zeigen und sie befähigen, wie man anhand der Bibel berät. Die mehr als zwanzig qualifizierten Männer, die ihren Beitrag zu diesem Buch geleistet

haben, verfügen über die theologische Ausbildung und die nötige Erfahrung, um als Vorbilder und Lehrer in der Seelsorge zu dienen. Ich wünschte, Sie könnten sie persönlich kennenlernen, denn ihre bemerkenswertesten Eigenschaften sind ihre demütige Haltung, ihre brennende Liebe für den Herrn und Sein Wort sowie ihre Liebe zu den Menschen, die sie beraten. Die zahllosen Stunden, die sie in die umfangreiche Recherche und in das Schreiben dieses Buches gesteckt haben, dienen einzig und allein der Ehre Gottes und dem Nutzen anderer Männer. Für ihre Bemühungen haben sie keine finanzielle Entschädigung empfangen. Alle finanziellen Mittel aus dem Verkauf dieses Buches gehen an Stipendien für Männer, die sich als Master of Arts in Biblical Counseling (MABC) am Master's College in Santa Clarita, Kalifornien, ausbilden lassen wollen. Die Autoren sind treue Männer, die erhebliche Opfer gebracht haben, um anderen, die sich in biblischer Seelsorge ausbilden lassen wollen, dieses Hilfsmittel zur Verfügung stellen zu können. Ich bin dankbar für jeden Einzelnen von ihnen.

Als der Apostel Paulus dem jungen Timotheus hinsichtlich der Ausbildung schrieb, die in der Gemeinde empfangen werden sollte, ermahnte er ihn mit den Worten: «Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue treuen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren»¹ (2Tim 2,2). Mit dieser Ermahnung vor Augen haben engagierte Männer dieses Buch geschrieben, um Männern wie Ihnen zu helfen, andere effektiver mit dem Wort Gottes zu beraten. Kurz gesagt: Echte biblische Seelsorge ist der Dienst einer treuen Bibelauslegung, der im Gleichgewicht zwischen Gnade und Wahrheit ausgeübt wird (Joh 1,14.17).

Merkmale biblischer Seelsorge

Welche entscheidenden Annahmen liegen jedem Kapitel zugrunde und machen die Ratschläge in diesem Buch zu einer christlichen Seelsorge? Niemand berät auf der Basis eines neutralen, unvoreingenom-

menen Standpunkts. Jeder ehrliche Ratgeber räumt ein, dass er mit bestimmten Annahmen arbeitet, die seine Beratungstätigkeit ausmachen. Das gilt auch für die biblische Seelsorge. Im Anschluss listen wir fünf wichtige Annahmen auf, die ihren Ursprung in der biblischen Theologie haben und die Grundlage für die Anweisungen in diesem Buch bilden, wie Männer effektiv andere Männer beraten können:

1. Gott und Sein Wort sind das Zentrum aller Beratung

Die menschliche Psychologie macht den *Menschen* zum Zentrum aller Beratung. Jedes Problem handelt von den Gefühlen, der Erfahrung, dem Handeln und den Reaktionen des *Menschen*. Demzufolge wird der Beratungserfolg danach bemessen, wie sich der Mensch fühlt, oder ob seine Erfahrungen angenehmer sind, oder er effizienter handelt oder mit seinen Problemen umgeht. Auch die biblische Seelsorge beschäftigt sich mit diesen Dingen, da gottesfürchtigen Beratern der Zustand der Rat suchenden Person sehr am Herzen liegt. Biblische Ratgeber betrachten diese menschlichen Erfahrungen aber als Symptome, nicht als die letztendliche Quelle des vorliegenden Problems. Der zentrale Fokus echter biblischer Seelsorge ist nicht der Mensch mit seinen Problemen, sondern Gottes Ehre und die Tatsache, wie der Mensch seine Probleme aus *Gottes* Sicht angeht. Gott ist die zentrale Figur in der biblischen Seelsorge, nicht der Mensch (2Kor 5,9).

Dieses Buch sieht in der Bibel nicht bloss eine von mehreren gleichermaßen zuverlässigen Quellen zur seelsorgerlichen Beratung. Es hält die Bibel für *die letztendliche Autorität* und ist der Ansicht, dass sie für alle nicht organischen Probleme, mit denen es ein Mensch zu tun haben kann, zuständig ist (2Petr 1,3). Mit anderen Worten, dieses christliche Seelsorgebuch hat eine hohe – oder besser, die *höchste* – Meinung von der Einsicht, Weisheit und Autorität des Wortes Gottes bei der Seelsorge. Eine vollständigere Diskussion darüber, dass die Bibel in allem genügt, findet sich in Kapitel 1, «Biblische Seelsorge richtig verstehen».

2. Die Ortsgemeinde ist der primäre Rahmen seelsorgerlicher Beratung

Menschen mit grossen seelischen Nöten gab Gott die Gemeinde als eine Gnadengabe. Im Neuen Testament ist nicht die Rede von der Einführung von Seelsorgekliniken – nur von der Gründung der Gemeinde. Nach Gottes Absicht ist die Gemeinde der Ort, an dem die grössten Kämpfe und Schwierigkeiten des Lebens ihre Antwort finden (Röm 15,14; Gal 6,1). Theologie ist Leben. Pastoren sollten Männer und Frauen in der Gemeinde mit der Bibel beraten und ausrüsten, damit auch sie über ernste seelische Probleme sprechen können (Eph 4,11-16).

Eine in der Gemeinde von gottesfürchtigen Ältesten durchgeführte Seelsorge ist glaubwürdig. Sie sind persönlich und biblisch verantwortlich für die von ihnen gegebene seelsorgerliche Beratung. Wenn eine Gemeinde, die es mit der guten Lehre ernst meint, diese Art von direkter Aufsicht ausübt, dann empfangen die Ratsuchenden liebevolle Seelsorge (1Thes 5,14). Die Ortsgemeinde ist der perfekte Rahmen für die Seelsorge, da die Ratgeber mit Menschen arbeiten, die sie kennen, und sie von den Erkenntnissen anderer seelsorgerlich tätiger Mitarbeiter profitieren können, um Ratsuchende besser zu führen. Es gibt viele grossartige Vorteile, wenn eine liebevolle Gemeinde an der Heilung einer Seele beteiligt ist.

Seelsorgerliche Beratung ist auch ein Dienst an Not leidenden Menschen. Wenn sich die Gemeinde in der Seelsorge engagiert, besteht kein Grund, dafür Geld zu nehmen. Seelsorge ist ein Dienst des Wortes an Menschen, die in verschiedenen Bereichen ihres Lebens Schwierigkeiten haben, und manchmal gehören dazu auch finanzielle Probleme. Geld für die seelsorgerliche Beratung zu nehmen, kann jemanden, der ohnehin schon vor vielen Herausforderungen steht, noch zusätzlich belasten. Noch einmal, die Gemeinde ist der perfekte Rahmen, in dem Menschen Hilfe bekommen können, ohne sich Sorgen über eine weitere finanzielle Verpflichtung machen zu müssen (3Jo 1,7; vgl. 1Mo 14,21-24).

3. Das Evangelium Jesu Christi ist der entscheidende Faktor für jedes seelsorgerliche Problem

Das grösste seelische Problem jedes Menschen ist seine Stellung vor Gott. Jedes seelsorgerliche Problem geht darauf zurück, wie sehr diese Person Gott und andere Menschen liebt (Mt 22,37-40). Seelsorge kann leicht zu Evangelisation werden, wenn diese Person nie wiedergeboren wurde durch die errettende Gnade des Herrn Jesus Christus. Viele sagen, sie wären Christen, aber es kommt nicht selten vor, dass bekennende Christen in Wirklichkeit keine echten Gläubigen sind. Das ist ein so wichtiges Thema, dass wir der Vermittlung des Evangeliums Jesu Christi in der Seelsorge ein ganzes Kapitel gewidmet haben (s. «Das Evangelium für Männer» in Anhang 1).

Ausserdem hat sich dieses Buch auch der theologischen Prämisse verschrieben, dass der normalerweise als *Heiligung* bekannte Veränderungsprozess im Gläubigen von der Gnade Gottes angetrieben wird. Das ist der zentrale Motivator der Veränderung und des Wachstums in Christus. Gottes Gnade ist wie ein Trainer, der dem Gläubigen beibringt, die sündigen Leidenschaften in seinem Leben zunehmend zurückzuweisen (Tit 2,11-14) – ein lebenslanger Prozess, der anhält, bis der verherrlichte Zustand erreicht ist (Röm 8,23-25). Die Gnade erinnert den christlichen Mann täglich an seine gerechte Stellung vor Gott in Jesus Christus und daran, dass es jetzt keine Verdammnis mehr für ihn gibt (Röm 8,1). Das Wissen um diese unverdiente Gnade entfacht ein Feuer im Herzen eines Gläubigen und motiviert ihn zu einer heiligeren Lebensführung. Aus diesem Grund ist es so wichtig, Ratsuchenden die Gnade Gottes zu vermitteln.

4. Nur das souveräne Wirken des Heiligen Geistes verändert Menschen

Menschliche Ratgeber können niemanden verändern. Sie können nur Ratschläge geben, an die man sich hält oder nicht. Aber Ratsuchende können ihr äusseres Verhalten eine Zeitlang ändern, weil sie eine Bedrohung spüren oder etwas Bestimmtes erreichen wollen. Kommt

diese Veränderung aber nicht von Herzen, kehren sie letzten Endes zurück zu ihrer alten Lebensweise (Spr 26,11). Biblische Seelsorger wissen jedoch, dass eine echte Herzensveränderung auf das souveräne Wirken des Heiligen Geistes im Herzen eines Menschen zurückzuführen ist, der das Wort Gottes hört und das Gehörte mit dem Glauben verbindet (Joh 2,6-8; 16,8-11). Letztlich sind es nicht Techniken oder Seelsorgestrategien, die die Menschen verändern. Seelsorger sind dafür verantwortlich, treu das Wort Gottes weiterzugeben, das allein die «Gedanken und Gesinnungen des Herzens» erkennen kann (Hebr 4,12). Nur dann wirkt der Heilige Geist nach Seinem perfekten Zeitplan im Herzen der Rat suchenden Person (Eph 6,17).

5. Die Schrift lehrt eine ergänzende Sicht von Ehe und Familie

Das ist ein sehr wichtiger Grundsatz für einen christlichen Seelsorger, der familiäre Probleme behandeln muss. Die Schrift erkennt die unterschiedlichen Rollen von Mann und Frau, wie Gott sie geschaffen hat, an. Verfechter des Egalitarismus glauben, dass Mann und Frau dieselbe Autorität in der Ehe haben. Wer hingegen eine ergänzende Sichtweise vertritt, ist der Ansicht, dass der Ehemann seine Frau und ihr gemeinsames Zuhause in Liebe führen soll (1Kor 11,3; Eph 5,22-25; 1Tim 2,13-15; 3,4-5). Aktuelle egalitäre Sichtweisen, die der Bibel auf unnatürliche Weise aufgezwungen werden, untergraben die biblische Einzigartigkeit der Geschlechter und zerstören den Plan Gottes für die unterschiedlichen Rollen der Ehepartner. So wie eine Gleichheit zwischen den Personen der Gottheit existiert – Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist –, findet sich innerhalb der Dreieinheit auch eine funktionale Unterordnung (Joh 14,10; 16,7). In ähnlicher Weise gibt es auch in der Ehe eine funktionale Unterordnung. Der Apostel Paulus sagte, die Beziehung, die ein Ehemann zu Gott und dann zu seiner Frau hat, ist vergleichbar mit der Beziehung Christi zu Seinem Vater: «Ich will aber, dass ihr wisst, dass Christus das Haupt jedes Mannes ist, der Mann aber das Haupt der Frau,

Gott aber das Haupt des Christus» (1Kor 11,3). Die Vorstellung, das «Haupt» zu sein, spricht von unmittelbarer Autorität.

In der Schrift steht die Autorität des Ehemannes immer in dem Zusammenhang, dass er seine Frau über sich selbst stellt und sie mehr liebt als die eigene Person, im Gegensatz zur eigentlichen menschlichen Natur (Eph 5,28-29). Und die christliche Ehefrau soll ihren Mann immer ergänzen, indem sie sich seiner Führung unterordnet, ihn respektiert und unterstützt. Diese biblische Struktur führt zu einem harmonischen Zuhause. Christliche Seelsorger wissen, dass in einem lebendigen und gesunden christlichen Zuhause der Mann die Führungsrolle daheim und in der Gemeinde übernimmt.

Eine biblische Grundlage

Dieses Buch enthält wertvolle Beratungsprinzipien, die auf biblischen Präzedenzfällen basieren. Ich hoffe, dass Ihnen das Studium dieses Bandes eine grosse Hilfe in Ihrem Dienst ist. Ob Sie das Buch in einem privaten Kontext, als Kursmaterial oder mit anderen Männern in einer Studiengruppe lesen, unsere Hoffnung ist es, dass Sie das Wort Gottes und Sein Volk besser verstehen werden. Jesus Christus sei die Ehre, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen!

Fussnoten

¹ Der mit «Menschen» übersetzte griechische Ausdruck kann sich im Allgemeinen sowohl auf Männer als auch auf Frauen beziehen. Da sich Paulus aber mit Leitungsfragen beschäftigt und Männer die Hauptlehrer in der Gemeinde waren (1Tim 2,12), dürfte er in diesem Kontext wohl hauptsächlich vom männlichen Geschlecht sprechen.

TEIL 1

Ein Mann und das Wort Gottes

KAPITEL 1

Biblische Seelsorge richtig verstehen

Joshua Clutterham

Was ist biblische Seelsorge?

Ganze Bücher wurden geschrieben, um allein diese Frage zu beantworten, und es ist eine gute Frage, denn die Antwort hilft uns, den Weg zu finden, wie wir diesen so wichtigen Dienst ausüben können. Dieses Kapitel ist so etwas wie eine grundlegende Einführung in die biblische Seelsorge. Wir werden uns mit ihrem Kommunikationsansatz ebenso befassen wie mit dem Beratungsgespräch, ihrer Stellung in Gemeinde und Gesellschaft und ihren Grundlagen.

Doch bevor wir diese Frage beantworten, sollten wir kurz innehalten und folgenden wichtigen Punkt berücksichtigen: Biblische Seelsorge ist felsenfest in der Autorität und Allgenügsamkeit der Bibel verankert. Das heisst, biblische Seelsorge wird von der Bibel festgelegt – nicht dem Autor, der momentan die meisten Bücher verkauft oder die meisten Vorträge hält –, und sie wird von dem Gott und Menschen Jesus Christus veranschaulicht. Kapitel mit Titeln wie «Biblische Seelsorge richtig verstehen» oder «Was ist biblische Seelsorge?» mögen mit den Jahren kommen und gehen, aber das Wort Gottes bleibt ewig bestehen (Jes 40,8).

Was sich als biblische Seelsorge ausgibt, aber nicht *biblisch* ist – d. h., nicht der richtigen Auslegung der Bibel entspricht –, ist nur ein armseliges Zeugnis. Was behauptet, eine Anleitung in biblischer Seelsorge zu sein, aber keine Ähnlichkeit mit Jesus Christus aufweist – nicht so spricht wie Er, nicht so klingt wie Er, nicht Seine Botschaft weitergibt oder nicht mit Seiner Weltanschauung übereinstimmt –, wird als Fälschung entlarvt. Überprüfen Sie dieses und die folgenden Kapitel auf ihre biblische Integrität. Sie wurden geschrieben in der Hoffnung, den Test zu bestehen und uns dazu herauszufordern, den Herrn und Sein Wort mehr und mehr kennenzulernen. Der biblische Aufruf, unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben, als Ausdruck der Liebe zu Gott, findet seine Anwendung in der Aufforderung: «Redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten» (Eph 4,25). Das nennen wir Seelsorge.

Ein biblischer Kommunikationsansatz

Biblische Seelsorge könnte einfach definiert werden als «biblischer Kommunikationsansatz» – oder wie es jemand anders ausgedrückt hat: «ein bewusst hilfreiches Gespräch».¹ In welcher Hinsicht kann Ihre Kommunikation als beratend bezeichnet werden?

Jeder berät andere. Das bedeutet, Sie – ja, Sie – sind bereits ein Ratgeber, ob Sie diese Bezeichnung akzeptieren oder nicht. Jedes Mal, wenn Sie mit Ihrer Meinung Werte oder Überzeugungen vermitteln, beraten Sie. Denken Sie an das letzte Mal, als Sie jemandem einen Rat gaben oder von Ihren Erfahrungen erzählten, um einer anderen Person in einer ähnlichen Lage zu helfen. In jedem dieser Fälle haben Sie beraten. Und die Frage ist nicht, *ob* Sie beraten haben, sondern ob Ihr Rat als *gut* zu bewerten war.

Ein biblischer Ratgeber macht die Bewertung «gut» an zwei Aspekten fest: Entspricht Ihr Rat *der Wahrheit*? Und ist er *von Liebe motiviert*? (Eph 4,15). Eine gute Beratung muss beides beinhalten. Weder Umfragen noch die persönliche Meinung bestimmen, was Wahrheit

und Liebe sind. Das legt Gott auf den Seiten der Bibel fest. Nehmen Sie sich einen Augenblick, um die Tiefe des folgenden Gedankens zu erfassen: Jedes Wort, das je gesprochen wurde von jedem Menschen, der jemals gelebt hat, wird Gott nach den folgenden zwei Massstäben beurteilen: Matthäus 12,36-37 und Epheser 4,25,29. Da jedes Wort einen Rat beinhaltet und alle Menschen als Ratgeber angesehen werden können, ist es wichtig, biblische Beratung als Kommunikationsansatz zu betrachten.

Ein einziges gewöhnliches Wort zu sprechen, erfordert einen komplexen Prozess, bei dem Gehirn und Körper beteiligt sind – und die Kontrolle von etwa einhundert verschiedenen Muskeln.² «Ja», «nein», «vielleicht» – was für ein Training! Der Sprachprozess beinhaltet aber etwas noch Aussergewöhnlicheres als das. Möglicherweise machen Sie diese Erfahrung täglich, wenn Sie mit Ihrem Ehepartner oder einem Arbeitskollegen im Büro reden. Ihre Herangehensweise ans Leben und an Gespräche sind auf subtile Weise einmalig. An dieser Stelle kommt das Aussergewöhnliche ins Spiel. Biblische Seelsorge ist im Kern übernatürlich und beinhaltet, dass der Geist Gottes Seinen Rat durch den biblischen Seelsorger gibt, der das Wort Gottes lehrt und den Bedürfnissen einer anderen Person anpasst.

Als gottesgefällige Kommunikation ist biblische Beratung die richtige Botschaft zum richtigen Zeitpunkt, präsentiert auf die richtige Weise. Denken Sie an die Folgen, die ein einziges Wort haben kann. Auf einem stark frequentierten Parkplatz ruft eine Mutter: «Halt!» – und bewahrt ihr Kind vor einem tödlichen Unfall. Ein Vater spricht den Namen seines Sohnes mit jener Spur von ernsthafter Korrektur aus, auf die der Junge hört. Diese Worte enthalten einen Rat, und die Bibel kennt ihren Wert: «Wie goldene Äpfel in silbernen Schalen, so ist ein Wort, *gesprochen zur rechten Zeit*» (Spr 25,11). Auch das Neue Testament spricht sich für diese Art von Kommunikation aus: «Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, *wo es nötig ist*, damit es den Hörern Gnade bringe» (Eph 4,29).

Worte, die aufbauen und Gnade geben, sind nicht immer sanft. Die Liebe kontrolliert den Ansatz. Hätte meine Mutter damals auf dem Parkplatz ganz sanft «Halt» gerufen, würde ich wahrscheinlich dieses Kapitel jetzt nicht schreiben. Die Liebe brüllte mir diese Botschaft in meine jungen Ohren. So kennt auch die Bibel viele Worte für eine gottgefällige Kommunikation: warnen, ermahnen, beraten, die Wahrheit reden, erinnern, ermutigen und viele andere. Manchmal besteht gottesfürchtige Kommunikation auch aus Taten ohne ein Wort: mitfühlende Tränen an der Seite einer trauernden Person oder sich mit jemandem anderen freuen (Röm 12,15). In allen Fällen ist die Botschaft *Wahrheit*, wie sie die Bibel definiert, und der Weg und das Ziel ist *Liebe*.

Jedes Wort aus dem Mund Jesu hatte beide Elemente. Stellen Sie sich das vor: nie ein unvorsichtiges oder voreiliges Wort, nichts, was Er hinterher gerne zurückgenommen hätte. Kein anderer Mensch kann das von sich behaupten. Wir sündigen so häufig und leicht mit Worten und bestätigen die biblische Aussage: «Die Zunge aber kann kein Mensch bezwingen, das unbändige Übel voll tödlichen Giftes!» (Jak 3,8). Versuchungen auf diesem Gebiet entstehen so schnell. Ein Nachbar in der Siedlung beschuldigt Sie fälschlicherweise und Sie reagieren postwendend mit scharfer Kritik und werfen ihm charakterliche Mängel vor. Oder in einer brenzligen Situation hintergeht ein Freund Ihr Vertrauen und Sie zerfetzen ihn in der Luft, lösen die Beziehung auf und betrachten ihn als Ihren Feind. Solche Reaktionen kommen nicht selten in einem kurzen Augenblick zustande und werden von negativen (sündigen) Gefühlen oder Einstellungen begleitet.

Jesus wurde sowohl fälschlich angeklagt als auch hintergangen. Er wurde versucht wie wir, aber Er reagierte völlig anders als wir: «Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden; als er geschmäht wurde, schmähte er nicht wieder, als er litt, drohte er nicht, sondern übergab es dem, der gerecht richtet» (1Petr 2,22-23). Verstehen Sie den Unterschied: Wir sündigen

instinktiv – aus unserer Natur heraus –, Er aber hat *nie* gesündigt. Er hörte nie auf, die Wahrheit in Liebe zu reden. Wie konnte das sein? Die Wahrheit – wie Gott sie definiert – war nicht nur das, was Jesus redete, sondern auch was Er war: «Ich bin der Weg und *die Wahrheit* und das Leben» (Joh 14,6). Biblische Liebe war nicht nur etwas, das Jesus in einer Reihe von einzelnen Begebenheiten zeigte, sie war Sein Wesen und Auftrag:

Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott. Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen (1Jo 4,7-9).

Der Mittelpunkt der christlichen Botschaft und jeglicher biblischen Seelsorge ist genau dieser Jesus, der in der Ewigkeit als Gott existierte, vom Himmel herabkam und Mensch wurde und ein Leben in unaufhörlicher und vollkommener Liebe zu Gott und Seinem Nächsten führte. Er starb anstelle von Sündern (sündigte aber nie selbst), um die Strafe des gerechten Zorns für ihre Sünden zu tragen. Jesus ist zum Leben auferstanden, um den Tod zu besiegen und jenen Leben zu geben, die an Ihn glauben. Gegenwärtig hält Er Fürsprache für Seine Nachfolger und in der Zukunft wird Er zurückkehren, um dann alle Dinge neu zu machen und ein nie endendes Reich aufzurichten. (Die Bibel nennt diese Botschaft «das Evangelium».) Das Leben Jesu Christi verwandelt Christen in Menschen, die ebenfalls die Wahrheit in Liebe reden und anderen Personen in höchst komplizierten und scheinbar aussichtslosen Situationen Worte der Hoffnung und des Lebens mitgeben.

Seelsorge, wie wir sie meinen

Weitaus schwerwiegendere Dinge können Menschen umhauen, als blossе Worte oder kurze Äusserungen zu heilen imstande wären: unkontrollierte Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen, ein durch Depressionen hervorgerufener Suizid, Ehekrisen, Sorgen und Panik ausgelöst durch wichtige Entscheidungen, Probleme im Beruf, durch sexuelle Unmoral zugefügtes Leid und schwere finanzielle Belastungen, um nur ein paar zu nennen. Biblische Seelsorge ist kein wohlwollendes Bemühen, sondern eine mühsame Selbstaufopferung, um das Wort Gottes weiterzugeben und die Lasten eines anderen zu tragen, damit diese Person von innen heraus verändert wird, mit der Anbetung Gottes beginnt, sein Leben in eine gottgefällige Richtung lenkt und Jesus ähnlicher wird.³ Angesichts dieser ernsten Probleme muss die einfache Definition von biblischer Seelsorge einer umfassenderen weichen.

Am komplexen Ende des Spektrums ist biblische Seelsorge *der ganze Ratschluss Gottes, weitergegeben in einer systematischen, verständlichen, relevanten und liebevollen Weise*. Der ganze Ratschluss Gottes – jedes kleine bisschen, vollständig bekannt ohne Widerspruch, vollständig voneinander unterschieden und bereit, zu einer unbegrenzten Zahl von Szenarien zu passen –, absolute Wahrheit und endlose Liebe, komprimiert in Worte, Sätze, Pausen, Fragen und Antworten. Sehen Sie sich aber vor, nicht einen künstlichen Unterschied zwischen *echter* und biblischer Beratung zu machen. Beschreiben Sie beispielsweise die Beratungssituationen für jeden Patienten einer psychiatrischen Abteilung: «Der ganze Ratschluss Gottes» kann eine Sache mit einer Weisheit klarstellen, die alle Beteiligten verändern kann. Er hat uns Seine Weisheit auf den Seiten der Bibel (Ps 19,8) und in der Person Jesu Christi kundgetan (1Kor 1,30). Die Bibel hat zu allen Lebensbereichen etwas zu sagen, und das mit einer Autorität, die weit über die eines jeden Theoretikers und praktizierenden Psychiaters der modernen Psychologie hinausgeht. Biblische Seelsorger, ausgestattet

mit einem gründlichen Bibelwissen sowie der Fähigkeit, es auf verständliche, relevante und liebevolle Weise zu präsentieren, versuchen diese von oben kommende Weisheit – den Ratschluss Gottes – in ihre Beratungsgespräche einfließen zu lassen. Und der Geist Gottes, der durch das Wort Gottes wirkt und diese Diener des Wortes gebraucht, verändert das Leben von Menschen.⁴ Jeder, der seinen Beitrag zu diesem Buch geleistet hat, hat es schon erlebt – es ist biblisch und *echt*.

Biblische Seelsorge in Gemeinde und Gesellschaft

Im Lauf des letzten Jahrhunderts hat das säkulare psychologische Gedankengut langsam die Amerikanische Protestantische Kirche unterwandert und die biblischen Grundlagen für Predigt, Seelsorge und Dienst ersetzt. Die biblische Seelsorgebewegung in der Gemeinde ist ein Versuch, diesen Notstand aufzudecken und die Gemeinde zurück zur Bibel zu führen als dem massgebenden Leitfaden dafür, wie Christen denken und einander beraten sollten. Der Begriff *Psychologie* meint das «Studium der Seele». Da die Seele aber immateriell ist und nicht direkt untersucht werden kann, versucht man auf dem Gebiet der modernen Psychologie, «die mentalen und verhaltensbasierten Merkmale eines Individuums oder einer Gruppe» zu studieren.⁵ Psychologen wollen verstehen lernen, warum Menschen tun, was sie tun (Psychologie), und wie nützliche Veränderungen erreicht werden können (Psychotherapie). Somit erfüllt die biblische Seelsorge an sich die Voraussetzung, um sie als Form der Psychologie bezeichnen zu können.⁶ Ihre Grundlagen und Methoden mögen nicht den gängigen Positionen auf diesem Gebiet entsprechen – wenngleich Konsens nicht gerade ein Merkmal moderner Psychologie ist⁷ –, dennoch präsentiert sie eine Einschätzung aller wesentlichen Elemente des Begriffs, sodass sie unter den Formen der Psychologie einzuordnen ist. Und die wichtigste von ihnen ist die biblische Seelsorge, wie wir, die Autoren dieses Buches, behaupten.

Alle Formen der Psychologie basieren auf Weltanschauungen, und alle Wissenschaften – sogar die objektivsten – werden von Wissenschaftlern durchgeführt, die nicht leugnen können, selbst ein System von Werten und Überzeugungen zu besitzen und die Welt auf eine bestimmte Weise zu sehen. Diese Aspekte haben zumindest einen geringen Einfluss darauf, wie sie ihre Arbeit angehen. David Powlison schreibt: «Das Christentum ist insofern eine Psychologie, dass es echtes Wissen über die Menschen und echtes Wissen über Gott beinhaltet.»⁸ Als Form der Psychologie betrachtet, hat biblische Seelsorge diese Eigenschaft: Sie baut ihre Denkweise und Beratungsmethoden auf ihrer Weltanschauung auf.

Edward Welch schlägt vier wichtige Grundsätze der christlichen Weltansicht vor, die radikale Auswirkungen auf die Seelsorge haben: «1) Die christliche Weltanschauung ist insofern einzigartig, dass sie mit Gott beginnt; 2) die christliche Weltansicht erzählt tiefgründig von den Beobachtungen der modernen Psychologie; 3) die christliche Weltanschauung spricht von wichtigen psychologischen Phänomenen, von denen in säkularen Theorien nur selten die Rede ist; und 4) ausserhalb der christlichen Weltansicht ergibt die Welt keinen Sinn.»⁹ Alle Menschen haben ihre individuelle Weltanschauung, nach der sie leben, handeln und reden. Sie hat sich aus dem gebildet, was eine Person denkt (beeinflusst von Kultur, Eltern, Traditionen, Überzeugungen, usw.) und was sie liebt (was ihr Herz beherrscht). Wenn die Kombination dieser beiden Aspekte verwirklicht wird, spricht die Bibel von Anbetung. (Der Gegenstand der Anbetung wird vom Fokus jedes Aspekts identifiziert.)

Der folgende Aufruf zur Anbetung von Franz von Assisi war jahrhundertlang ein allseits beliebtes Kirchenlied:

Alle Geschöpfe unseres Gottes und Königs,
 Erheben ihre Stimme und singen mit uns
 Halleluja! [Preist den Herrn!]
 Halleluja! [Preist den Herrn!]

Wir haben es hier mit einem allumfassenden Publikum zu tun – «alle Geschöpfe». Ihre Botschaft ist eine klare Anweisung: «Preist den Herrn!» Die christliche Weltsicht beginnt, existiert und endet mit Gott. Der Apostel Paulus drückte es so aus: «Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge; ihm sei die Ehre in Ewigkeit! Amen» (Röm 11,36). Gott hat die Menschen in erster Linie als *Anbeter* geschaffen, als Personen, die Gott als das würdigste Objekt ihrer Anbetung betrachten sollen. Sein Plan für uns ist, dass wir Ihn anbeten – und dem Wort Gottes in allen Fragen glauben und Gott über alles lieben (2Mo 20).

Die Bibel nennt den immateriellen Teil des Menschen «Herz». Sie beschreibt, wozu alles, was aus dem Herzen kommt – alle Gedanken, Absichten, Zuneigungen, Handlungen, gesprochenen Worte, etc. –, von Gott ursprünglich gedacht war: Sie sollten als ein Akt der Anbetung dienen und den Gott der Bibel verherrlichen. Folglich bekommt der Mensch in diesem Leben Probleme, wenn er diesem Plan zuwiderhandelt und Gott nicht anbetet – mit einem Wort: sündigt. Denken Sie an ein Auto, das für Normalbenzin konzipiert ist. Wenn Sie Diesel in den Tank füllen, dauert es nicht lange, bis alle Funktionen des Autos zusammenbrechen. Wird dasselbe Auto aber mit dem richtigen Kraftstoff betrieben und regelmässig gewartet, kann es noch Hunderttausende von Kilometern fahren. Die Menschen wurden als ewige Anbeter Gottes geschaffen, und alle Aspekte ihres Lebens sollten ein Akt der Anbetung des lebendigen Gottes sein.¹⁰

Eine grundlegende Theologie der biblischen Seelsorge

Ein Glaubenssystem oder eine Weltanschauung, das Gott als Mittelpunkt hat, kann als *Theologie* bezeichnet werden, da das «Studium Gottes» seine Sicht auf alles beherrscht. «Lasst uns aber die Wahrheit reden in Liebe», unser Leitmotiv für den ersten Teil dieses Kapitels, soll das folgende Resultat hervorbringen: Wir sollen «in allem hin-